

SEMPERIT AG Holding
AKTIONÄRSBRIEF

Q1

09

Erfolg liegt im Detail:
Abriebfester Fördergurt
von Semperit

Kennzahlen Semperit Gruppe

	1-3/2006	1-3/2007	1-3/2008	1-3/2009	Veränderung 08/09 in %
Umsatz in Mio. EUR	141,6	149,9	159,5	146,9	-7,9
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	11,1	14,0	14,5	14,5	-0,1
Konzernergebnis in Mio. EUR	8,4	10,1	10,5	7,8	-25,2
Mitarbeiterstand zum 31.3.	6.639	7.023	7.061	6.811	-3,5

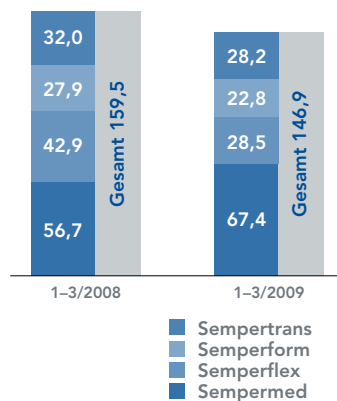
Sehr geehrte Aktionäre!

Mit einem Umsatz von 146,9 Mio. EUR (Vorjahr: 159,5 Mio. EUR) war die Geschäftsentwicklung der Semperit Gruppe im ersten Quartal 2009 angesichts der international äußerst schwierigen Wirtschaftslage zufriedenstellend.

Trotz geringerer Umsätze lag aufgrund sinkender Rohstoffkosten auf der einen und Produktivitätsgewinnen auf der anderen Seite das Ergebnis vor Steuern bei 14,5 Mio. EUR (Vorjahr: 14,5 Mio. EUR) und damit auf einem guten Niveau. Das Konzernergebnis nach Abzug der Minderheiten erreichte 7,8 Mio. EUR (-25,2 %).

Während die Divisionen Semperflex und Semperform mit drastisch sinkender Nachfrage konfrontiert waren und daher einen deutlichen Umsatzrückgang verbuchten, profitierte Sempertrans im ersten Quartal noch von einem guten Auftragsbestand. Sempermed lag als einzige Division über Vorjahr und konnte mit einem Umsatzplus von 18,9 % sogar noch stärker als der Markt wachsen.

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



**Konjunkturunbruch**

Die wirtschaftliche Lage blieb weltweit angespannt. Die Prognosen der Wirtschaftsforscher und auch die Einschätzungen der Marktteilnehmer verschlechterten sich kontinuierlich. Semperit verzeichnete in einigen Geschäftsbereichen deutlich geringere Auftragseingänge. Erschwerend kam hinzu, dass manche Abnehmer in einzelnen Ländern bereits mit Liquiditätsproblemen zu kämpfen hatten und daher kaum beliefert werden konnten.

Rohstoffpreise zurückgegangen

Die Rohstoffkosten gingen im ersten Quartal zurück. Die Preise für Synthetikgummi fielen nach dem immensen Anstieg im Vorjahr, wobei sich der Abwärtstrend bereits abschwächte. Nach den im Herbst konstatierten Preisrückgängen bei Naturkautschuk und Latex gab es seit November 2008 wieder einen leichten Aufschwung. Ölbasierte Chemikalien und Füllstoffe wurden spürbar billiger, allerdings zeichnet sich auch hier bereits ein Ende des Abwärtstrends ab, da der Ölpreis wieder leicht steigt.

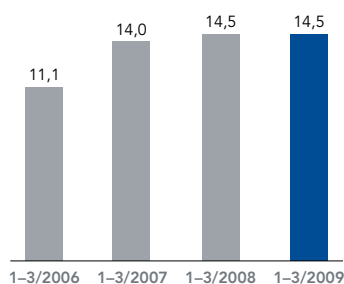
Aufgrund des allgemeinen Preisrückgangs für viele Rohmaterialien verstärkte sich auch der Druck auf die Verkaufspreise.

GESCHÄFTSVERLAUF**Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Die Ertragssituation der Semperit Gruppe war auch im ersten Quartal 2009 trotz der vorherrschenden Wirtschaftskrise zufriedenstellend. Das Ergebnis vor Steuern lag auch aufgrund eines besseren Finanzergebnisses mit 14,5 Mio. EUR sogar auf Vorjahresniveau. Höhere Anteile der Minderheitengesellschafter führten allerdings zu einem Rückgang des Konzernergebnisses auf 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 10,5 Mio. EUR).

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen betrugen in den ersten drei Monaten 2009 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR). Darüber hinaus wurden Finanzanlagen in Höhe von 5,4 Mio. EUR zur Erfüllung der gesetzlichen Deckungserfordernisse künftiger Pensionsverpflichtungen angeschafft.

Der Cash-flow aus der Betriebstätigkeit lag im ersten Quartal 2009 bei 26,7 Mio. EUR, der Zahlungsmittelstand zum 31.3.2009 erhöhte sich gegenüber 31.12.2008 um 16,6 % auf 125,2 Mio. EUR.

EGT-Entwicklung in Mio. EUR

Umsatz: +18,9 %

**Marktanteile bei
Operationshandschuhen
ausgebaut**

**Nachfrageeinbruch
auf allen Märkten**

**Weltmarkt für Hydraulik-
schläuche geschrumpft**

**Industrieschläuche:
geringe Auftragseingänge**

**Alle Bereiche von Krise
betroffen**

Sempermed

Der Umsatz von Sempermed stieg im ersten Quartal um 18,9 % auf 67,4 Mio. EUR. Aufgrund einer Reihe erfolgreich umgesetzter Maßnahmen zur Effizienzverbesserung erhöhte sich auch das Ergebnis vor Steuern auf 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR).

Bei Operationshandschuhen konnten die Marktanteile in Europa deutlich gesteigert werden, wobei der Anteil an puderfreien Produkten erneut zunahm. Trotz des erst im letzten Jahr durchgeführten Kapazitätsausbaus war die Produktion von Operationshandschuhen voll ausgelastet. Durch Investitionen in die bestehenden Anlagen sollen die Produktivität und damit die Ausbringung auch im laufenden Geschäftsjahr weiter erhöht werden.

Bei den Untersuchungshandschuhen gab es aufgrund eines kurzfristig besonders hohen Nachfrageanstiegs aus Nordamerika einen Engpass der Kapazitäten in Thailand. Es wurden rasch Maßnahmen gesetzt, die im zweiten Quartal greifen werden und die Produktion der höheren Nachfrage entsprechend ankurbeln sollten. Die Fertigung in China, wo PVC-Handschuhe für den Weltmarkt gefertigt werden, war zufriedenstellend ausgelastet.

Semperflex

Die Division Semperflex sieht sich mit einem extrem schwierigen Umfeld konfrontiert. Aufgrund einer schlechten Nachfrage in allen Geschäftsbereichen und auf allen Absatzmärkten ging der Umsatz in den ersten drei Monaten 2009 um 33,6 % auf 28,5 Mio. EUR zurück. Entsprechend sank auch das Ergebnis vor Steuern auf 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR).

In allen Werken mussten Kapazitätsanpassungen vorgenommen werden: Die Fertigungsschichten wurden gekürzt, der Personalstand entsprechend reduziert.

Im Segment Hydraulikschlauch brachen die Aufträge aus Osteuropa und Asien dramatisch ein. Der Weltmarkt schrumpfte deutlich und gleichermaßen reduzierte sich auch der Umsatz mit Hydraulikschläuchen. Im zweiten Quartal wird verstärkt daran gearbeitet, durch den Launch neuer Produkte Marktanteile zu gewinnen, wenn auch weiterhin der Auftragseingang auf einem niedrigen Niveau bleiben dürfte.

Konjunkturbedingte Einbußen in allen Hauptmärkten – darunter Deutschland, Österreich, Großbritannien und Skandinavien – prägten ebenfalls das Geschäft mit Elastomerplatten.

Die Umsatzentwicklung mit Industrieschläuchen verlief aufgrund bestehender Aufträge aus dem Geschäftsjahr 2008 zwar leicht besser als in den anderen Geschäftsbereichen der Division, aber auch hier verringerten sich die Auftragseingänge deutlich. Die verschlechterte Lage der Bauindustrie hinterließ ihre Spuren.

Semperform

In der Division Semperform ging der Umsatz im ersten Quartal 2009 um 18,1 % auf 22,8 Mio. EUR zurück. Alle Bereiche waren von der allgemeinen Wirtschaftskrise betroffen – wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Das Ergebnis vor Steuern sank um 56,2 % auf 1,6 Mio. EUR.

Im Segment der Fenster- und Türdichtungen ging der Umsatz deutlich zurück. Vor allem der Export nach Osteuropa lief schlechter als zuvor, was auch teilweise auf die angespannte finanzielle Lage in diesen Ländern zurückzuführen ist – so konnten einige Kunden aus Polen, Russland und der Ukraine aufgrund ihrer Liquiditätssituation nur restriktiv beliefert werden.

Umsatz mit Handläufen noch stabil

Die allgemeine Nachfrage nach Handläufen nahm weltweit vor allem im Erstausrüstungsbereich etwas ab. Für Semperform blieb der Umsatz dennoch stabil, da einerseits im Ersatzteilbereich in den USA und Asien Anteile gewonnen werden konnten und andererseits auch das Neugeschäft in Asien Nachfragerückgänge in Europa teilweise kompensierte.

Im Bereich Eisenbahnoberbau wurde die allgemein verhaltene Entwicklung der Branche durch gute Projektaufträge aus einigen Ländern aufgefangen. So lief etwa das Geschäft mit der französischen Bahn auch im ersten Quartal positiv.

Im Seilbahngeschäft scheiterten neue Projekte an der Finanzierung, weshalb sich die Nachfrage in der Erstausrüstung verringerte. In der Skiindustrie stellten einige Hersteller ihre Produktion vorübergehend im ersten Quartal ein – die Umsätze mit Skifolien gingen daher entsprechend zurück. Die kleineren Teilbereiche Schwammgummi, Rohrbau und Filtermembranen litten unter rückläufiger Nachfrage. Mit einzelnen Industrieformteilen, wie etwa Kochtopfringen, wurden hingegen noch zufriedenstellende Umsätze verbucht.

Zufriedenstellendes Ergebnis

Sempertrans

Die Division Sempertrans wies einen Umsatzrückgang um 11,8 % auf 28,2 Mio. EUR aus. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR) über dem Vorjahresniveau.

Der Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2009 war für Sempertrans noch weltweit gut. Ausgehend von Europa setzte allerdings langsam ein Nachfragerückgang ein, weshalb die Geschäftslage in den kommenden Quartalen schwieriger werden dürfte.

Auftragseingänge gehen zurück

Betrachtet nach Produktgruppen verlief die Nachfrage nach Metallbändern zufriedenstellend. Insbesondere aus dem Energiesektor wurden größere Aufträge lukriert, die am Standort Polen noch während der nächsten Monate für gute Auslastung sorgen werden. Etwas verhalten zeigte sich hingegen der Bereich Textilbänder. Vor allem die Nachfrage aus der Zement- und Stahlindustrie brach weltweit ein. Auch in Indien, wo das Geschäft im ersten Quartal noch sehr gut lief, zeigte sich seit April eine Reduktion der Auftrags-eingänge.



AUSBLICK

Ausblick für das Gesamtjahr 2009 getrübt

Nachfrage weiter gedämpft

Die Rahmenbedingungen für die Semperit Gruppe verschärfen sich im ersten Quartal. Vor diesem Hintergrund wird auch das Geschäft von Semperit voraussichtlich in allen Bereichen mit Ausnahme von Sempermed zurückgehen. Dennoch lautet das Ziel, den Rückgang durch Marktanteilsgewinne abzufedern. Ertragsseitig wird an weiteren Prozessoptimierungen und Kosteneinsparungen gearbeitet. Investitionen in bestehende Anlagen zur weiteren Erhöhung der Effizienz werden die Wettbewerbsposition von Semperit stärken.



Bilanz

Aktiva

in TEUR	31.12.2008	31.3.2009
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.004,2	4.960,3
Sachanlagen	157.930,6	154.338,7
Finanzanlagen	4.735,9	9.818,6
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,6	0,0
Sonstige langfristige Forderungen	856,5	760,7
Rechnungsabgrenzungsposten	456,0	459,2
Latente Steuern	9.918,1	10.189,0
Langfristiges Vermögen	178.905,9	180.526,5
Vorräte	96.421,1	90.805,0
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.829,2	83.738,0
Sonstige kurzfristige Forderungen	13.662,9	13.593,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107.330,9	125.191,5
Wertpapiere des Umlaufvermögens	225,5	179,1
Rechnungsabgrenzungsposten	2.166,2	1.912,6
Kurzfristiges Vermögen	306.635,8	315.420,1
Aktiva	485.541,7	495.946,6

Passiva

in TEUR	31.12.2008	31.3.2009
Grundkapital	21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen	21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen	250.523,5	258.294,1
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	-1.441,6	-5.465,8
Anteile in Fremdbesitz	58.544,0	65.181,0
Eigenkapital	350.488,1	360.871,5
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	44.556,2	44.755,0
Latente Steuerrückstellungen	2.462,0	2.370,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	13.642,7	13.676,1
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.677,8	5.996,6
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,5	46,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	473,6	530,0
Rechnungsabgrenzungsposten	234,4	236,5
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.093,2	67.610,4
Laufende Steuerrückstellungen	2.100,7	1.764,1
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	14.408,7	17.732,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.251,7	542,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.506,2	26.896,2
Erhaltene Anzahlungen	444,9	228,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.660,7	20.292,4
Rechnungsabgrenzungsposten	587,5	9,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.960,4	67.464,7
Passiva	485.541,7	495.946,6

Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2008	1.1.–31.3.2009
Ergebnis nach Steuern	11.548,0	11.738,1
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	9.422,2	6.843,5
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	33,6	62,1
Veränderung langfristiger Rückstellungen	160,4	140,4
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen, Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	172,4	-1.198,0
Cash-Flow aus dem Ergebnis	21.336,6	17.586,1
Veränderung Vorräte	-1.059,2	5.616,2
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.591,2	3.095,8
Veränderung sonstiger Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.610,3	144,3
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltener Anzahlungen	-3.781,1	-3.827,2
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	2.463,7	4.098,9
Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit	12.758,5	26.714,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	23,8	184,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-6.118,2	-3.022,5
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	208,9	-5.449,0
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	-47,1	46,4
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-5.932,6	-8.240,8
Nettотilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.822,5	-390,6
Dividende	0,0	0,0
Dividende an Minderheitengesellschafter	0,0	0,0
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	242,0	-350,0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0,0	0,0
Sonstiges	0,0	0,0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.580,5	-740,6
Veränderung des Finanzmittelfonds	5.245,4	17.732,7
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	-201,0	127,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	70.284,4	107.330,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	75.328,8	125.191,5

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	1.1.–31.3.2008	1.1.–31.3.2009
Umsatzerlöse	159.473,2	146.915,1
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	5.025,1	–688,0
Aktiviertete Eigenleistungen	328,9	199,4
Betriebsleistung	164.827,2	146.426,5
Sonstige betriebliche Erträge	4.913,1	8.625,8
Materialaufwand	–93.706,5	–80.027,9
Personalaufwand	–27.967,1	–27.117,2
Abschreibungen	–6.869,1	–6.741,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–24.860,3	–27.116,8
Betriebsergebnis (EBIT)	16.337,3	14.048,6
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0
Zinsergebnis	657,2	629,9
Sonstiges Finanzergebnis	–2.446,2	–149,0
Finanzergebnis	–1.789,0	480,9
Ergebnis vor Steuern (EGT)	14.548,3	14.529,5
Steuern vom Einkommen	–3.000,3	–2.791,4
Ergebnis nach Steuern	11.548,0	11.738,1
davon den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen	–1.060,3	–3.895,7
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen (Konzernergebnis)	10.487,7	7.842,4
Gewinn je Aktie in EUR (ausgegebene Aktien)	0,51	0,38
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434

Gesamtergebnisrechnung des Semperit-Konzerns nach IFRS

in TEUR	1.1.–31.3.2008	1.1.–31.3.2009
Ergebnis nach Steuern	11.548,0	11.738,1
Sonstige (im Eigenkapital erfasste) Ergebnisse		
„Available for sale“ Finanzvermögen	51,5	–71,9
Währungsumrechnung	971,8	–1.282,8
Summe sonstiger (im Eigenkapital erfasster) Ergebnisse nach Steuern	1.023,3	–1.354,7
Gesamtperiodenergebnis	12.571,3	10.383,4
davon den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen	–274,1	–6.637,1
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	12.297,2	3.746,3

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Gesellschafter Semperit	Anteile in Fremd- besitz	Gesamt
Stand 31.12.2007	21.359,0	21.503,2	232.626,6	-214,3	4.697,0	279.971,5	51.576,2	331.547,7
Gesamtperiodenergebnis			10.487,7	51,5	1.758,0	12.297,2	274,1	12.571,3
Dividende						0,0		0,0
Stand 31.3.2008	21.359,0	21.503,2	243.114,3	-162,8	6.455,0	292.268,7	51.850,3	344.119,0
Stand 31.12.2008	21.359,0	21.503,2	250.698,6	-175,0	-1.441,6	291.944,2	58.543,9	350.488,1
Gesamtperiodenergebnis			7.842,4	-71,9	-4.024,2	3.746,3	6.637,1	10.383,4
Dividende						0,0		0,0
Stand 31.3.2009	21.359,0	21.503,2	258.541,0	-246,9	-5.465,8	295.690,5	65.181,0	360.871,5



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31.3.2009 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Infolge der Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ wurden die Abschlussbestandteile zum Teil neu strukturiert und mit neuen Bezeichnungen versehen. Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen – diese werden in IAS 1 (überarbeitet 2007) als sonstiges Ergebnis (other comprehensive income) bezeichnet – werden nun nicht mehr in der Entwicklung des Eigenkapitals, sondern in einer separaten Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2008, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 31.3.2009 383,9 TEUR (31.12.2008: 383,9 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellem Vermögen

In den ersten drei Monaten 2009 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielles Vermögen um 3.022,5 TEUR (Vorjahr: 6.118,2 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielles Vermögen mit einem Nettobuchwert von 89,3 TEUR (Vorjahr: 14,6 TEUR) veräußert.

Gezahlte Dividenden

Jahr	Aktien	Zahlung in TEUR	Pro Aktie in EUR
2009	20.573.434	22.425,0	1,09
2008	20.573.434	19.544,8	0,95

Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag traten bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen ein.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die B & C Privatstiftung verfügt über einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die B & C Privatstiftung und deren verbundene Unternehmen stehen somit in einem Konzernverhältnis zur Semperit Gruppe. Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften in Thailand und China unterhalten Geschäftsbeziehungen mit der Sri Trang Agro Plc, einem Joint-Venture-Partner des Semperit Konzerns, zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Semperit Gruppe übernahm im April die restlichen 26 % der Anteile an der indischen Sempertrans Nirlon (P) Ltd. und ist damit alleinige Eigentümerin dieser Gesellschaft.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Zwischenbericht der Semperit Gruppe nach bestem Wissen erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Wien, am 11. Mai 2009

Der Vorstand

DI Rainer Zellner

Vorstandsvorsitzender

DI Richard Ehrenfeldner

DI Richard Stralz



INFORMATIONEN ZUR SEMPERIT AKTIE

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs Q1 2009 in EUR	13,83
Höchstkurs Q1 2009 in EUR	16,98
Kurs zum 31.3.2009 in EUR	14,60
Börsenkapitalisierung per 31.3.2009 in Mio. EUR	300,4
Gewinn je Aktie Q1 2009 in EUR	0,38

FINANZKALENDER

Ergebnisse zum 1. Halbjahr	14.8.2009
Ergebnisse zum 1.–3. Quartal	20.11.2009

Kontakt

Mag. Sybille Bernhardt
Investor Relations
Tel.: +43 1 79 777-210
Fax: +43 1 79 777-602
E-Mail: sybille.bernhardt@semperit.at

www.semperit.at

